

Praxisnah: Schichtung mit Opaker, Dentin und Schneide

Mit der CCS Keramik von ESPRIDENT erhält der Techniker in nur wenigen Schritten perfekte Ergebnisse bei Standardschichtungen.

Von Hans-Ulrich Winter

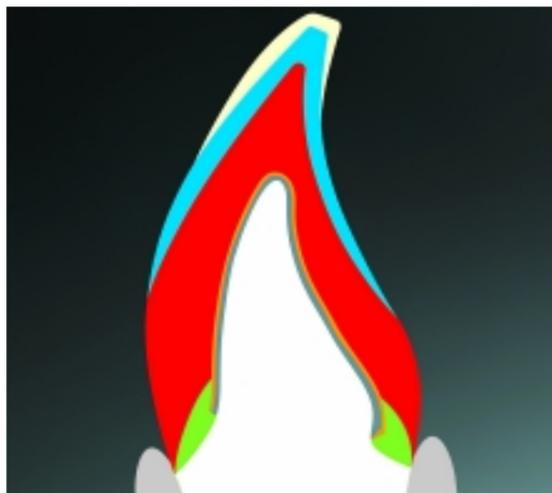


Abb. 1: Schichtschema CCS, Opaker, Dentin und Schneide.

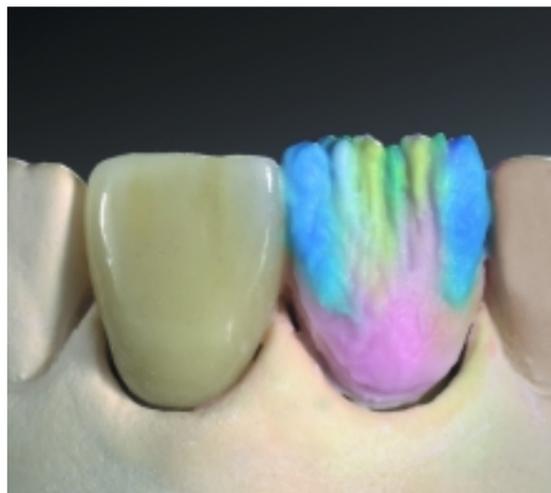


Abb. 5: Cut-Back im inzisalen Drittel und vervollständigen mit Schneidemasse, ein Hauptbrand.



Abb. 2: Auftragen des Pastenopakers.



Abb. 6: Formkorrektur und Korrekturbrand.



Abb. 3: Pastenopaker nach dem 2. Brand.



Abb. 7: Ausarbeiten, Okklusionskontrolle und Glanzbrand/Politur.



Abb. 4: Zahnform in Dentinmasse anatomisch und überkonturiert auftragen.



Abb. 8: Ästhetik in Perfektion.

Produktivität bestimmt heute den Laboralltag. Jeder Verarbeitungsschritt muss in kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen sein. Für komplizierte Schichtungen, aus einer Vielzahl von Keramikmassen, fehlt gewöhnlich die Zeit.

Der Erfolg liegt in der Fähigkeit, das Wesentliche schnell zu erfassen und ergebnisorientiert umzusetzen. Das neue COMPACT CERAMIC SYSTEM, abgekürzt CCS genannt, steht für einfaches und ökonomisches Arbeiten ohne Qualitätsverlust. Mit einem Spezialistenteam von Materialwissenschaftlern und Zahntechnikern in der Dentaurum-Gruppe wurde die neue CCS Keramik von ESPRIDENT entwickelt.

Neugewichtung der Farbkomponenten

Durch die neuartige Farbabstimmung der Komponenten Opaker, Dentin und Schneide ist es möglich, bei einer Standardschichtung in wenigen Schritten ein perfektes ästhetisches Ergebnis zu erzielen. Weitere Keramikmassen werden dazu nicht benötigt. Zur Steuerung der Helligkeit und für farbstarke Kontraste im Zahnkörper gibt es im CCS-System fluoreszierende Modifier. Durch Weiterentwicklung der opalisierenden Schneidemassen ist es möglich, die Charakterisierungen im Inzisalbereich noch naturidentischer zu gestalten.

Das CCS-System von ESPRIDENT bietet ein überschaubares Keramikprogramm und kommt mit weniger als 50 Produktkomponenten aus, die mit den erlernten Handgriffen zu vitalem und farbgenauem Zahnersatz gestaltet werden (siehe Abb. 1-8).

Hohe Verarbeitungssicherheit

Durch eine intensivere organische Einfärbung lassen sich die Massen beim Schichten leicht und zuverlässig kontrollieren. Die große Verarbeitungstoleranz und die außergewöhnlich hohe Zuverlässigkeit der CCS-Materialien geben dem Zahntechniker eine maximale Verarbeitungssicherheit und Flexibilität.

Perfekt aufeinander abgestimmt

Das CCS-System ist voll kompatibel mit dem CARMEN® Keramiksystem von ESPRIDENT und kann leicht mit CARMEN® Produktkomponenten z. B. Schulter-, Zervikal- und weitere Effektmassen er-

gänzt werden. Durch die Möglichkeiten zur Individualisierung des CCS-Systems werden auch die höchsten ästhetischen Ansprüche erfüllt.

Großer Indikationsbereich

Das CCS-System ist eine Metallkeramik nach EN ISO 9693 und EN ISO 6872 (Typ I). Sie ist für Edelmetall- und edelmetallfreie Aufbrennlegierung mit einem Wärmeausdehnungskoeffizienten $\alpha = 14,1 \times 10^{-6}/K$ bis $15,3 \times 10^{-6}/K$ bei $25^\circ C - 600^\circ C$ und $13,9 \times 10^{-6}/K$ bis $15,1 \times 10^{-6}/K$ bei $25^\circ C - 500^\circ C$ geeignet. Besonders eignet sich CCS auf Grund ihrer niedrigen Brenntemperatur für Galvanogold und die temperatursensiblen, hochgoldhaltigen Biologierungen.

Verkürzte Brennzeiten

Das kompakte Brennprogramm von CCS reduziert die Belastung des Keramikofens. Die Gesamtdauer der verschiedenen Brennvorgänge wurden optimiert. Durch eine hohe Starttemperatur $550^\circ C$ und große Aufheizraten von $65 K \cdot min^{-1}$ reduzieren sich die Brennzeiten. Eine Langzeitabkühlung ist nach Programmende in der Regel nicht notwendig. Die niedrige Brenntemperatur von $870^\circ C$ bei den Dentin- und Hauptbränden gewährleistet, dass die Legierungen einer wesentlich geringeren Beanspruchung ausgesetzt sind.

Fazit

Die neue CCS Keramik von ESPRIDENT besticht durch ihre natürliche Farbintensität und der außergewöhnlichen Verarbeitungssicherheit. Mit einer geringen Anzahl von Massen ist es möglich, ästhetisch perfekte Ergebnisse einfach und schnell zu erzielen. Durch kurze Brennzeiten und einer einfachen Schichttechnik überzeugt die CCS Keramik auch in wirtschaftlicher Hinsicht den Anwender. Die Möglichkeit zur Individualisierung des CCS-Systems mit dem CARMEN® Keramiksystem gibt dem Zahntechniker auch die kreative Freiheit, um auch allerhöchste ästhetische Ansprüche zu erfüllen. **ZT**

ZT Adresse

ESPRIDENT GmbH
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-2 48
Fax gebührenfrei: 08 00/4 14 24 34
E-Mail: info@esprident.com
www.esprident.com